

5 SEITEN SPORT

Thurgauer Zeitung



Die Nordostschweiz

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KANTON THURGAU

Vormittag

9°



Nachmittag

19°



WETTER SEITE 34

Ellen Ringier:

Die Ehefrau von Verleger Michael Ringier engagiert sich für wohltätige Projekte

SEITE 2



Marco Wölfli:

Gegen Montenegro anstelle Benaglios im Tor der Schweiz

SEITE 35



Gift in der Donau:

In Ungarn hat der vergiftete Schlamm inzwischen die Donau erreicht

SEITE 44

Mörder wird lebenslang verwahrt

Der Mann, der vor zwei Jahren in Märstetten ein Callgirl erstochen hat, wird lebenslanglich verwahrt. Zum ersten Mal seit Annahme der Verwahrungs-Initiative hat ein Schweizer Gericht diese Massnahme angeordnet.

WEINFELDEN – Sechs Opfer sind genug, sagte der Weinfelder Gerichtspräsident Pascal Schmid gestern bei der Urteilsbegründung. Jetzt müsse der Schutz der Öffentlichkeit vor dem Wohl des Täters stehen. Das Gericht ist überzeugt, dass der 43-jährige Angeklagte im August 2008 eine Prostituierte getötet hat. Es zweifelt auch nicht daran, dass er seine ehemalige Freun-

din wiederholt zum Geschlechtsverkehr gezwungen hat. Der Mann war aber auch schon früher straffällig. Er hatte drei Frauen vergewaltigt und das Leben einer anderen gefährdet. Nach Ansicht des Gerichts ist der Angeklagte hochgradig gefährlich. Diese Meinung wird von zwei Gutachtern gestützt. Die Psychiater waren unabhängig voneinander zum Schluss gekom-

men, dass beim Täter eine sehr hohe Rückfallgefahr für schwere sexuelle Gewalttaten besteht. Auch sei er langfristig nicht therapierbar.

Keine andere Wahl

Damit seien die Voraussetzungen für eine lebenslängliche Verwahrung erfüllt, sagte der Gerichtspräsident. «Das Gericht hat keine andere Wahl, die Anordnung ist zwingend.» Man müsse dem Willen des Volkes Rechnung tragen und nicht versuchen, ihn mit juristischen Kniffen auszuhebeln. Deshalb hat sich das Bezirksgericht Weinfelden einstimmig für 20 Jahre Haft und eine

anschliessende lebenslängliche Verwahrung entschieden. Damit wird zum ersten Mal in der Schweiz ein Straftäter lebenslanglich verwahrt.

Im Gerichtssaal sass auch Anita Chaaban, die Initiatorin der Verwahrungs-Initiative. Sie habe nicht mehr daran geglaubt, dass ein Gericht den Mut habe, eine lebenslängliche Verwahrung auszusprechen, sagte die sichtlich aufgewühlte Chaaban.

Der Verteidiger des Straftäters will erst das schriftliche Urteil abwarten und dann entscheiden, ob er Berufung beim Obergericht einlegt. (san)

Seite 23



Mario Vargas Llosa ist einer der führenden Autoren Lateinamerikas. Bild: ...